

Pressemitteilung

**Die Welt im Zenit. Musik-Text-Collage von Grupo Sal mit Patricia Gualinga**

**Donnerstag, 26.05.2022 /// E-Werk, Clubbühne
Beginn 19:30 Uhr /// Art: Lesekonzert
Genre: Interkultur /// Bestuhlt**

**Vorverkauf: ab 15 Euro /// ermäßigt 8 Euro
Ticketlink: https://e-werk.reservix.de/tickets-die-welt-im-zenit-musik-text-collage-von-grupo-sal-in-erlangen-e-werk-clubbuehne-am-26-5-2022/e1757080**

Die Welt im Zenit. Musik-Text-Collage von Grupo Sal mit Patricia Gualinga

Donnerstag, 26.05.2022, 19:30 Uhr, Kulturzentrum E-Werk, Clubbühne (Fuchsenwiese 1, 91054 Erlangen), Eintritt 15,- € / erm. 8,- €, Vorverkauf ab 25. April 2022 bei Erlangen Ticket (zzgl. Gebühren)

Mit Grupo Sal (Musik aus Lateinamerika), Patricia Gualinga (ehemalige Sprecherin der indigene Kichwa Gemeinde Sarayaki – per Video live zugeschaltet), Lura Rupp Moderation

„Während andere aufgeben mussten, wird Sarayaku niemals aufgeben“, verkündete Patricia Gualinga, Sprecherin der indigenen Kichwa Gemeinde Sarayaku in einem Gespräch mit Amazon Watch im Jahre 2013. Seit Langem führt die Gemeinde einen erfolgreichen Kampf gegen das Eindringen internationaler Ölkonzerne in ihr Territorium durch und erlangte so weltweite Bekanntheit. Die Geschichte von Sarayaku und vieler anderer indigener Gemeinden zeigt radikale Alternativen zu den zerstörerischen Lebens- und Wirtschaftsweisen von heute. Patricia Gualinga kämpft für ein Territorium und für ein Leben in Einklang mit der Natur und setzt diesen Kampf in den Kontext der internationalen Bemühungen um eine nachhaltige Zukunft. Mit ihren Kämpfen schützen die indigenen Gemeinschaften die Integrität der Regenwälder und der Ökosysteme, in vollem Bewusstsein, es für die ganze Menschheit und für die nachfolgenden Generationen zu tun – nicht selten unter Einsatz ihres Lebens. Umso sinnvoller erscheint es, ihr Bestreben international stärker einzubinden, neue gemeinsame Ziele zu formulieren und effektivere Strategien zu entwerfen, auf der Suche nach radikalen Alternativen zu den Entwicklungsmodellen, die auf Wirtschaftswachstum fixiert sind. Die Bewahrung der Traditionen und der reichen kulturellen Identitäten sowie der eigene, selbstbestimmte Brückenschlag Sarayakus in die sogenannte Moderne eröffnet die Möglichkeit zu einem kreativen, notwendigen Dialog, in einer Zeit, in der die Welt am Scheideweg steht. Patricia Gualingas frauenspezifische Perspektive als Sprecherin ihres Volkes und auch als Vorbild vieler Frauen in der Verteidigung des Regenwalds kommt dabei eine besondere Bedeutung zu. Die Lateinamerika-Wissenschaftlerin Laura Rupp führt uns als Moderatorin und Übersetzerin im Dialog mit Patricia Gualinga durch den Abend und kann dabei auf ihr fundiertes Fachwissen und ihre reichhaltigen Erfahrungen in Lateinamerika zurückgreifen. Ihr politischer und fachlicher Input bereichert die Debatte, die auch interaktive Elemente mit dem Publikum beinhaltet. Patricia Gualingas Erzählungen und Berichte fügen sich mit der leidenschaftlichen Musik des Grupo Sal zu einer Collage zusammen, die informiert, hinterfragt, berührt und bewegt. Das Wechselspiel von Musik und Bericht, Gesang und Gespräch schafft eine besondere, unvergessliche und mitreißende Atmosphäre.

Der Veranstaltungsort ist rollstuhlgerecht. Sollten Sie aufgrund einer Behinderung weitere Unterstützung benötigen, wenden Sie sich bitte frühzeitig an uns: staedtepartnerschaften@stadt.erlangen.de

Eine Veranstaltung des Büros für Chancengleichheit und Vielfalt / Internationale Beziehungen der Stadt Erlangen und dem Weltladen Erlangen in Kooperation mit der vhs Erlangen. Gefördert durch: Katholischer Fonds, Mission Eine Welt, Engagement Global mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und Klima-Bündnis.